

Falsche Alarmmeldungen: Kinder in Gefahr? Polizei warnt vor Gerüchten!

Polizei Mayen-Koblenz warnt vor Falschmeldungen zu Verdächtigen in sozialen Netzwerken und appelliert an Bürger, Hinweise korrekt weiterzugeben.

In den letzten Wochen haben soziale Netzwerke in der Region Mayen-Koblenz mit Falschmeldungen über angebliche Kinderansprecher und vermeintlich pädophile Individuen für Aufregung gesorgt. Diese Berichte, die häufig Fotos der vermuteten Täter beinhalten, betreffen insbesondere die Orte Plaidt, Kruft, Weißenthurm und Mülheim-Kärlich. Die Polizei warnt dringend davor, solche Informationen ungeprüft zu verbreiten und fordert die Öffentlichkeit auf, Hinweise immer an die richtigen Stellen zu melden, um unnötige Panik zu verhindern.

Die Ordnungsbehörde hat nun einen Appell herausgegeben, um die Verbreitung solcher Falschmeldungen zu stoppen. Viele dieser Berichte entpuppen sich als nicht zutreffend, was das Vertrauen in die sozialen Medien und die reale Sicherheit der Bürger beeinträchtigen kann. Die Polizei betont, wie wichtig es ist, wachsam zu sein, jedoch sollten Informationen zuerst auf ihre Richtigkeit geprüft werden, bevor sie geteilt werden. Weitere Details zu diesem Thema finden sich [hier](#).

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de